

Pressemitteilung

Einigkeit zur Fortführung des Arbeitskreises Werksvermessung

Berlin, 27.07.2009 Die Verbände der Sägeindustrie (BSHD und VDS) und der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) haben sich am Donnerstag, den 23.07.2009, nach über einjähriger Pause in einem ersten Gespräch über die Fortführung des Arbeitskreises Werksvermessung verständigt. Die bestehende „Rahmenvereinbarung für die Werksvermessung von Stammholz“ ist die gemeinsame Grundlage des Handelns und wird die Basis für die weitere Arbeit des Arbeitskreises darstellen. Der Arbeitskreis setzt sich aus jeweils vier Vertretern der Forstwirtschaft und der Sägeindustrie zusammen.

Bei der Vermessung des Holzes und den daraus resultierenden geschäftlichen Tätigkeiten handelt es sich um die wichtigste Schnittstelle zwischen den Marktpartnern. Das Ziel des Arbeitskreises ist es daher, die Werksvermessung kontinuierlich weiter zu entwickeln und die Möglichkeiten technischer Neuerungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus hat man sich vorgenommen, eine eindeutige Definition des Messvolumens mit den europäischen Nachbarn zu finden und so zur Harmonisierung der Werksvermessung innerhalb Europas beizutragen.

Kontakt:
Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.
Geschäftsführer Dr. Carsten Leßner
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Tel. 030-31904 560
Fax 030-31904 564
E-Mail info@dfwr.de